



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

dvs*



Selbstevaluierung für Operationelle Gruppen

Handreichung zur Selbstbewertung der Operationellen Gruppen in EIP-AGRI

Stand: August 2023

Selbstbewertung von Operationellen Gruppen (OGs): Warum überhaupt?

EIP-AGRI Vorhaben sind auf Innovationen ausgerichtete Projekte. Dies bringt es mit sich, dass es trotz sorgfältiger Planung zu Projektbeginn keine Erfolgsgarantie gibt. Hinzu kommt, dass in einer OG Personen aus ganz verschiedenen Bereichen und gegebenenfalls mit unterschiedlichen Vorstellungen und Projekterfahrungen zusammenarbeiten. Dies kann die Zusammenarbeit einer OG vor Herausforderungen stellen. Umso hilfreicher ist es daher, den Aktionsplan und das Zusammenwirken in der OG im Laufe der Projektumsetzung regelmäßig zu überprüfen: Kann der ursprüngliche Plan eingehalten oder müssen Anpassungen vorgenommen werden? Fühlt sich jeder Akteur wohl in seiner Rolle und setzt sich weiterhin aktiv für das Vorhaben ein? Auch Fortschritte lassen sich im Rahmen einer solchen Prüfung gut festhalten. Eine Selbstbewertung kann daher sowohl die Umsetzung eines Vorhabens als auch den Prozess der gemeinsamen Entwicklung entscheidend unterstützen.

Selbstbewertung von OGs: Was ist das Besondere daran?

Die Entscheidung, ob eine Selbstbewertung durchgeführt werden soll, wie genau sie umgesetzt und wie ihre Ergebnisse später genutzt werden sollen, liegt bei der OG. Eine Selbstbewertung ist also freiwillig und frei gestaltbar. Die beteiligten Akteure überprüfen ihr eigenes Handeln, werden im Einzelfall für ungünstige Entwicklungen sensibilisiert und können gezielt daran arbeiten. Das ist einer der größten Vorteile gegenüber einer Fremdbewertung, erfordert allerdings den Mut und den Willen, die aktuelle Situation, eventuelle Probleme und die bislang erreichten Fortschritte realistisch einzuschätzen.

Selbstbewertung von OG: Was können Sie bewerten?

Bewertet werden kann alles, was von praktischer Relevanz für den Erfolg der OG ist. Die Entscheidung über die Bereiche und die Schwerpunktsetzung liegt bei der OG selbst. In der Regel stehen folgende Bereiche im Vordergrund:

1. Umsetzung des Innovationsprojekts
2. Zusammenarbeit in der Operationellen Gruppe
3. Leitung/Koordinierung des Innovationsprojekts sowie externe Zusammenarbeit.

Hinweise zu möglichen Fragen in den drei Bereichen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Selbstbewertung von OG: Wie?

1. Klären Sie innerhalb der OG, ob und – falls ja – aus welchem Grund, für welche Bereiche, mit welchem Ziel und zu welchem Zeitpunkt die Selbstbewertung durchgeführt werden soll.
2. Definieren Sie möglichst konkrete Fragen, die in der Selbstbewertung beantwortet werden sollen.
3. Legen Sie eine Vorgehensweise fest. Achten Sie dabei darauf, dass der Aufwand für die Bewertung angemessen und mit praktischem Nutzen für die Arbeit und für die Akteure der OG verbunden ist.

Weiterführende Hinweise zur Selbstbewertung gibt es zum Beispiel [hier](#).

Noch Fragen?

Weitere Informationen finden Sie auf

www.dvs-gap-netzwerk.de



Selbstbewertung der Operationellen Gruppe in EIP-AGRI

- Checkliste -

Bearbeitungshinweise:

Diese Checkliste ist als Hilfestellung für eine interne Selbstbewertung der Operationellen Gruppe (OG) gedacht. Die Entscheidung, ob eine Selbstbewertung durchgeführt wird, und über deren konkrete Ausgestaltung und Auswertung liegt bei der OG selbst. Die Checkliste ist so konzipiert, dass sie sowohl von den einzelnen Mitgliedern der OG als auch (nur) vom Leadpartner bzw. dem verantwortlichen Ansprechpartner ausgefüllt werden kann (beispielsweise im Rahmen einer gemeinsamen Besprechung). Aufgrund der Zusammensetzung der OG und der individuellen Projektbeiträge kann es sein, dass nicht alle Fragen gleichermaßen für jedes Mitglied relevant sind. Die Checkliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und kann entsprechend den Bedürfnissen und der Ausgestaltung der OG angepasst werden.

Eine Weitergabe der Ergebnisse an Dritte ist nicht vorgesehen, allerdings auch nicht ausgeschlossen, sofern die OG dies für sich entscheidet.

Innovationsprojekt	Ja	Nein	Erläuterungen (hier können auch ggf. Lösungs- bzw. Verbesserungsvorschläge eingetragen werden)
Zielverständnis 1. Was hat sich seit Projektbeginn/ seit der letzten Selbstbewertung verändert?			
2. Was sind die Projektziele?			
3. Besteht ein gemeinsames Verständnis des Projektziels?			Falls „Nein“, dann kurze Beschreibung der bestehenden Abweichungen.

Innovationsprojekt	Ja Nein	Erläuterungen (hier können auch ggf. Lösungs- bzw. Verbesserungsvorschläge eingetragen werden)
Zielerreichung 4. Werden die Projektziele voraussichtlich erreicht?		Falls „Nein“, dann kurze Beschreibung der bestehenden Abweichungen.
Zeitplan 5. Liegt die Umsetzung des Projekts im Zeitplan?		Falls „Nein“, dann kurze Beschreibung der bestehenden Abweichungen.
Kostenplan 6. Wurden die Kosten im Vorfeld richtig abgeschätzt?		Falls „Nein“, dann kurze Beschreibung der bestehenden Abweichungen.
7. Liegt das Projekt noch im Finanzierungsplan?		Falls „Nein“, dann kurze Beschreibung der bestehenden Abweichungen.

Zusammenarbeit innerhalb der OG	Ja	Nein	Erläuterungen (hier können auch ggf. Lösungs- bzw. Verbesserungsvorschläge eingetragen werden)
Durchführung 8. Sind praktische oder administrative Probleme bei der Bearbeitung des Projekts aufgetreten?			Falls „Ja“, welche?
Risiken 9. Sind bei der Durchführung des Projekts bekannte Risiken relevant geworden oder neue Risiken aufgetreten?			Falls „Ja“, welche?
Interner Nutzen 10. Profitiert jeder Partner der OG von der Durchführung des Projekts? Stehen das Geben und Nehmen unter den Partnern in einem angemessenen Verhältnis?			Falls „Nein“, dann kurze Erläuterung
Praxisbezug 11. Ist der Praxisbezug noch ausreichend berücksichtigt?			Falls „Nein“, dann kurze Erläuterung
12. Werden die Praxispartner ausreichend in das Projekt eingebunden?			Falls „Nein“, dann kurze Erläuterung

Leitung und Externe Zusammenarbeit	Ja Nein	Erläuterungen (hier können auch ggf. Lösungs- bzw. Verbesserungsvorschläge eingetragen werden)
Externer Nutzen 13. Ist nach den bisherigen Ergebnissen ein Nutzen für die Praxis absehbar?		Falls „Nein“, dann kurze Erläuterung
14. Sind die Nutzungsmöglichkeiten des Innovationsprojekts (z. B. neue Produkte, Prozesse oder Technologien) hinreichend definiert?		Falls „Nein“, dann kurze Erläuterung
Zusammenarbeit innerhalb der OG		
Spielregeln 15. Bestehen klare Regeln, Strukturen und Verantwortlichkeiten für die Zusammenarbeit in der OG und haben sich diese bisher bewährt?		Falls „Nein“, dann kurze Erläuterung
16. Gab es Änderungen in der Rollenverteilung? Falls ja, welche? Sind weiterhin alle notwendigen Rollen besetzt?		

Zusammenarbeit innerhalb der OG	Ja Nein	Erläuterungen (hier können auch ggf. Lösungs- bzw. Verbesserungsvorschläge eingetragen werden)
Teamarbeit 17. Sind alle Beteiligten mit der bisherigen Zusammenarbeit in der OG zufrieden?		Falls „Nein“, dann kurze Erläuterung
Interne Kommunikation 18. Werden Informationen rechtzeitig und in angemessenem Umfang weitergegeben?		Falls „Nein“, dann kurze Erläuterung
19. Findet eine transparente Entscheidungsfindung statt?		Falls „Nein“, dann kurze Erläuterung
Vertrauen 20. Wird in der OG offen kommuniziert?		Falls „Nein“, dann kurze Erläuterung
21. Erfolgt die Zusammenarbeit vertrauensvoll?		Falls „Nein“, dann kurze Erläuterung

Zusammenarbeit innerhalb der OG	Ja	Nein	Erläuterungen (hier können auch ggf. Lösungs- bzw. Verbesserungsvorschläge eingetragen werden)
Engagement 22. Arbeiten alle OG-Mitglieder motiviert und engagiert an der Realisierung des Projekts?			Falls „Nein“, dann kurze Erläuterung
Fähigkeit zur Kurskorrektur 23. Werden Stärken und Schwächen der Zusammenarbeit thematisiert und analysiert?			Falls „Nein“, dann kurze Erläuterung
24. Erfolgen bzw. erfolgten daraus Anpassungen?			Falls „Nein“, dann kurze Erläuterung
Innovationskultur 25. Werden kreative Freiräume genutzt?			Kurze Erläuterungen
26. Werden Fehlschläge als Chance gesehen? Falls ja, welche Chance hat sich aus dem konkreten Fehlschlag ergeben?			Kurze Erläuterungen

Zusammenarbeit innerhalb der OG	Ja Nein	Erläuterungen (hier können auch ggf. Lösungs- bzw. Verbesserungsvorschläge eingetragen werden)
Kompetenzen 27. Sind nach den ersten Erfahrungen alle Kompetenzbereiche im Projekt vertreten?		Falls „Nein“, dann kurze Erläuterung
28. Ergänzen sich die Kompetenzen der OG-Mitglieder?		Falls „Nein“, dann kurze Erläuterung
Zusammensetzung 29. Ist bzw. wurde eine Veränderung in der Zusammensetzung der OG notwendig?		Falls „Ja“, dann kurze Erläuterung
Langfristigkeit 30. Wird eine langfristige Zusammenarbeit der Mitglieder der OG – über das Projekt hinaus – für sinnvoll erachtet?		Falls „Ja“, dann kurze Erläuterung

Leitung und Externe Zusammenarbeit	Ja Nein	Erläuterungen (hier können auch ggf. Lösungs- bzw. Verbesserungsvorschläge eingetragen werden)
Leitung/Koordinierung 31. Gibt es Bereiche, in denen der Lead-Partner bzw. der verantwortliche Ansprechpartner Unterstützung benötigt?		Falls „Ja“, dann kurze Erläuterung
Externe Zusammenarbeit 32. Ist das Projekt in das EIP-Netzwerk (Innovationsdienstleister auf Landesebene, Deutsche Vernetzungsstelle, CAP Network/EIP-Agri Support Facility) eingebunden?		Falls „Nein“, dann kurze Erläuterung
33. Gibt es einen Informationsaustausch mit vergleichbaren Projekten?		Falls „Nein“, dann kurze Erläuterung
34. Werden Ergebnisse von Fokusgruppen auf EU-Ebene berücksichtigt?		Falls „Nein“, dann kurze Erläuterung

Leitung und Externe Zusammenarbeit	Ja Nein	Erläuterungen (hier können auch ggf. Lösungs- bzw. Verbesserungsvorschläge eingetragen werden)
35. Werden Zwischen- und Endergebnisse sowie die Nutzungsmöglichkeiten des Projekts praxisnah kommuniziert und in die EIP-Netzwerke auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene eingespeist?		Falls „Nein“, dann kurze Erläuterung
36. Bestehen regelmäßige Kontakte zu Innovationsdienstleistern oder der Deutschen Vernetzungsstelle (DVS)?		Falls „Nein“, dann kurze Erläuterung
Außendarstellung 37. Werden Zwischen- und Endergebnisse der Öffentlichkeit präsentiert (Internetpräsenz der OG, Vorträge u. ä.)?		Falls „Nein“, dann kurze Erläuterung

